

## DAAD-Lektorenworkshop „Fachsprachen im DaF-Unterricht“

Michael Alszer – King Saud University / Saudi Arabien

Jakob Trein – Université Moulay Ismail / Marokko

Treffen der DAAD-Lektorinnen und Lektoren aus der MENA-Region und Kenia -  
16.-18.05.2017 in Kairo

### **Hintergrund:**

Dem fachbezogenen DaF-Unterricht kommt seit einigen Jahren in vielen Regionen der Welt eine immer bedeutendere Rolle zu, da sich neben den klassischen Germanistikstudierenden auch immer mehr Studierende aus anderen Fachbereichen für den Erwerb des Deutschen als Fremdsprache entscheiden. Darüber hinaus entstehen auch in der MENA-Region immer mehr transnationale Bildungs Kooperationen, die oft zusätzlich einen technisch-naturwissenschaftlichen Bezug aufweisen. Vor diesem Hintergrund sehen sich DAAD-Lektorinnen und -Lektoren in der MENA-Region immer häufiger vor die Aufgabe gestellt, studienbegleitenden Deutschunterricht mit Fachbezug anzubieten. Der von Michael Alszer und Jakob Trein konzipierte und durchgeführte Workshop knüpft an diese Entwicklung an und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, gemeinsam wichtige Grundlagen der Fachsprachenthematik praktisch zu erarbeiten.

### **Ziele:**

Angesichts der begrenzten zeitlichen Möglichkeiten (60 Minuten) im Kontext des Treffens für DAAD Lektorinnen und Lektoren bot der Workshop den Rahmen, das Interesse der Teilnehmenden für das Thema „Fachsprachenunterricht“ zu wecken und sie an den Themenkomplex, von verschiedenen Ausgangspunkten ausgehend, heranzuführen. Anhand sog. didaktischer Stolpersteine erarbeiteten sich die Teilnehmenden Grundkenntnisse in den folgenden Bereichen: Konzeptionen von Fachsprachen; Arbeit mit Fachtexten; Kompetenzorientierung im fachbezogenen DaF-Unterricht anhand des GER sowie methodisch didaktische Grundlagen und Konsequenzen. In der Abschlussrunde konnten die Teilnehmenden die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit präsentieren und im Plenum reflektieren bzw. diskutieren.

### **Umsetzung:**

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Workshopziele sowie das gemeinsame Vorgehen erläutert. Danach konnten die Teilnehmenden die insgesamt fünf didaktischen Stolpersteine (s.u.) erkunden und sich entsprechend ihrer Präferenzen für eine Station entscheiden. In der sich anschließenden ca. 30-minütigen Arbeitsphase bearbeiteten die Teilnehmenden ihr Material und bereiteten sich mit den bereitgelegten Hilfsmitteln (Poster und Marker) auf die Präsentation und Abschlussdiskussion vor. Nachdem die Poster im Raum an verschiedenen Stellen aufgehängt wurden, begann

ein gemeinsamer „Ausstellungsrundgang“, bei dem jede Gruppe ihren jeweiligen Themenkomplex vorstellte. Die ca. 15-minütige Abschlussrunde wurde von den Workshopleitenden moderiert, wodurch sich nochmals der Rahmen bot, die einzelnen Fäden zusammenzuführen. Während der Erarbeitungsphase standen sie in ihrer Expertenfunktion den Gruppen zur Verfügung.

### **Fazit:**

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Workshop auf sehr großes Interesse gestoßen ist. Dies lag einerseits an dem hohen Praxisbezug für viele der teilnehmenden DAAD-Lektorinnen und Lektoren und andererseits an der stark lerner- und handlungsorientierten Konzeption. Dank des hohen Anteils der selbständigen Mitarbeit sowie der sehr guten Vorbereitung gelang es, die gesetzten Ziele in einer äußerst angenehmen Arbeitsatmosphäre zu erreichen (siehe Fotos). Im Nachgang des Workshops wurde wiederholt der Wunsch geäußert, das Thema auch in kommenden Veranstaltungen aufzugreifen und zu vertiefen. Dies könnte beispielsweise in Form einer regionalen, themenbezogenen Lektorenarbeitsgruppe geschehen.

### **Stolpersteine:**

Die an die Teilnehmenden des Workshops herangetragenen Aufgaben (Stolpersteine) seien wie folgt kurz zusammengefasst:

1. Theoretischer Einstieg in die Thematik der Konzipierung von Fachsprachenmodellen (linguistische Analyse).
2. Arbeit mit Fachtexten: Kurze Lehrwerkanalyse und Erarbeitung von Kriterien zur Auswahl eines „guten“ Fachtextes für den fachsprachlichen Unterricht.
3. Formulierung von fachbezogenen “kann”-Beschreibungen für das Niveau B1 (Studierende der German Jordanian University (GJU) in Amman/Madaba; Fachbereich: Umwelt-, Wasser- und Energiewesen).
4. Formulierung von fachbezogenen “kann”-Beschreibungen für das Niveau B2 (Studierende der Université Moulay Ismail; Fachbereich: Elektrotechnik).
5. Konzipierung eines konkreten Lernszenarios anhand vorliegender “kann”-Beschreibungen (B1) für Studierende des Fachbereiches Architektur an der GJU.

**Während des Workshops entstandene Fotos:**





## GER "techn" (B2)

- Sprachkompetenz
  - Sprachdiplom
  - Sprachprüfung
  - Kommunikation
- } Ziel

Fachsprache am Beispiel  
von Messtechnik (Elektronik)

- 5 Fachsemester (Markko)
- 3 Fachsemester (Deutschland)
- Sprachniveau B2
- Inhalt / Fachsprache ab dem 6. Sem.

## B2 Selbständige Sprachverwendung

- a) komplex
  - b) fachlich
  - c) detailliert
  - d) Standpunkt
  - e) pro/contra
  - f) aktuell
  - g) zeitgenössisch
  - h) "Standortsprache"
- } lesen + hören
- i) spontan
  - h) fließend
  - l) klar u. detailliert
- } sprechen
- (Wbg.) → schreiben

- a) komplex
- b) fachlich
- c) detailliert
- l) klar

Anwendung / beispielhaft

Symbole (Zirkumflex)

Synonyme (Wortbedeutung)

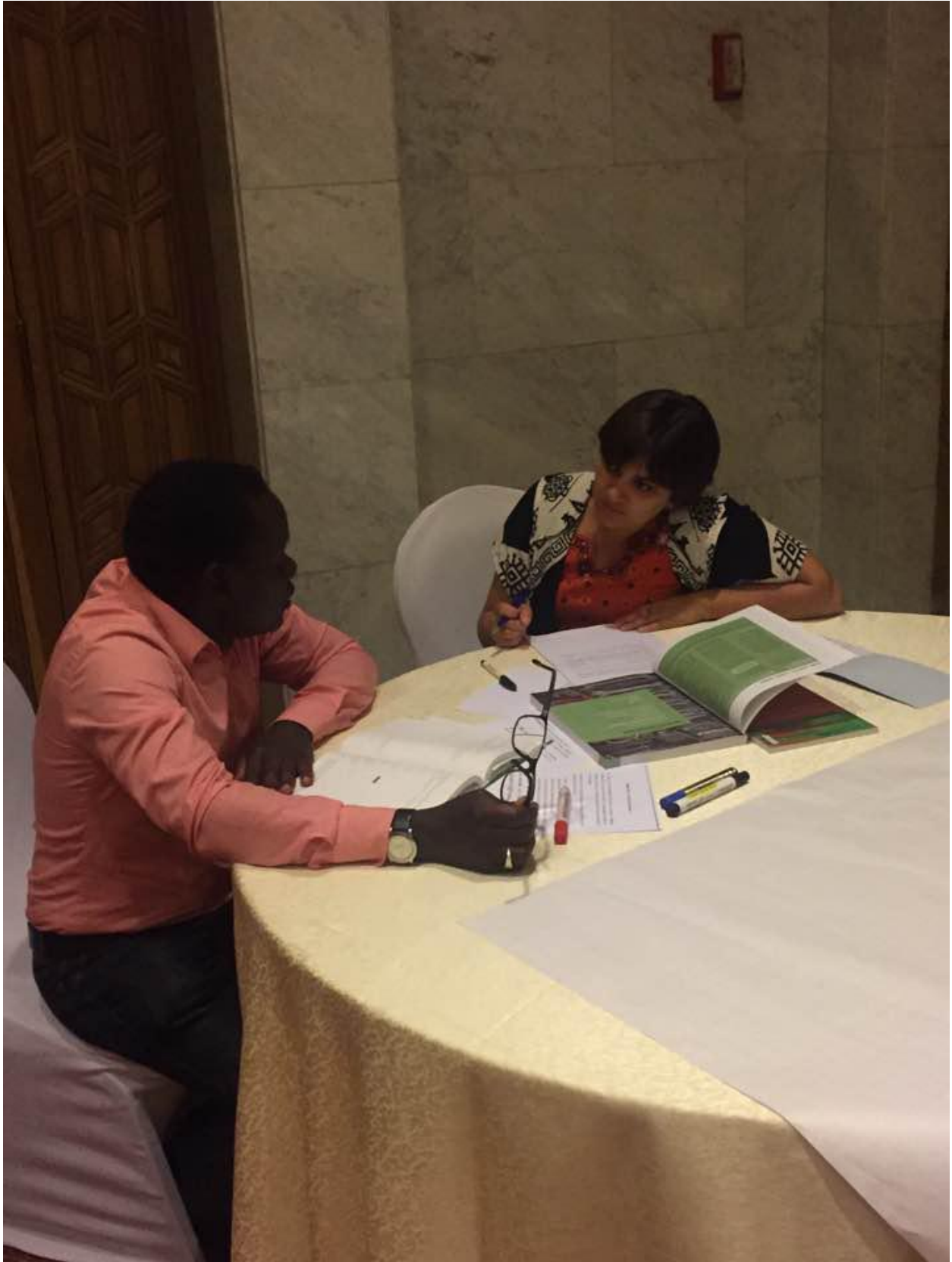
Komposita (dt. Spezifika)

Fachbegriffe (z.B. Oszilloskop)

Abkürzungen (z.B. Inv.I)

Wortfelder

Mehrdeutigkeit <sup>grün</sup> <sub>grün</sub> <sup>Messwert</sup> <sub>bereich</sub> (z.B. Zettieb)



©Michael Alszer / Jakob Trein







## Lexik und Grammatik

- Einbindung der Fachtermini  
in grafische Darstellungen

⇒ Entlastung der WS-Arbeit

u. Zuhilfenahme d. Englischen  
entsprechende Angleichung der  
Ausssprache

- Passivkonstruktionen
- FVG
- unpersönl. Verben
- Parataxe

## 1. lese- hörverstehen

- ... einfache Fachsprache ...
- ... um bekannte Dinge im Fachstudium
- ... kann kurzen Videos über Fach-  
zusammenhänge die Hauptinform.  
entnehmen (Grafik)
- ... versteht grundlegende Fachtermini

## 2. Sprechen

- ... kann in Seminaren die Themen  
verstehen und an Diskussion teil-  
nehmen.
- ... kann Meinungen und Pläne erläutern

## 3. Schreiben

- ... kann kurzes Abstract schreiben  
mit Fachtermini in einfacher Sprache